

Aufgabe für jede Parteiorganisation, für jeden Genossen ist die breite Entwicklung der Schöpferkraft der werktätigen Massen.

Die fortgeschrittensten Arbeitsmethoden sind zu propagieren und auf allen Gebieten anzuwenden. Das Neue, was besonders in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, in den Brigaden der sozialistischen Arbeit zum Ausdruck kommt, muß systematisch gefördert werden (z. B. von den Besten lernen, wirkungsvolle Produktionspropaganda).

III

Vor der Wahl der Leitung hat die Berichterstattung zu erfolgen. Sie beginnt in den Parteigruppen. Im Vordergrund stehen:

1. Die wichtigsten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit bei der Durchführung der Aufgaben des Jahres 1959.

2. Es ist genau auszuarbeiten, was getan werden muß, um die Aufgaben des Jahres 1960 zu erfüllen.

3. Es ist ein Beschlußentwurf vorzulegen, der in knapper Form konkrete Festlegungen enthält, die kontrollierbar sein müssen.

Die innerparteiliche Wahlkampagne dient gleichzeitig der verstärkten Parteierziehung und der prinzipiellen Behandlung der ideologischen Probleme. In jeder Parteiorganisation ist darauf hinzuwirken, daß die Kräfte der Parteimitglieder und Kandidaten besser erprobt und erkannt werden.

Die Kreis- und Bezirksleitungen sichern, daß in den zurückgebliebenen Parteiorganisationen eine wirkliche Verbesserung der Partei- und Massenarbeit erreicht wird.

Der Bericht der Parteileitung soll verständlich und möglichst kurz sein. (Für die Grundorganisationen bis zu 1 Yi Stunden, für Kreisleitungen bis zu 2 Stunden, für Bezirksleitungen höchstens 3 Stunden.)

IV

Die wichtigste Aufgabe ist die Wahl der leitenden Parteiorgane, denn die Parteileitung hat zu gewährleisten, daß die ökonomische Hauptaufgabe erfüllt wird.

Der sorgfältigen Auswahl der geeigneten Genossen, der offenen Aussprache über diese Vorschläge zur Kandidatur für die Parteileitung ist die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Nach den Schlußfolgerungen